

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 52

Landeck, den 30. Dezember 1952

7. Jahrgang

Ein Rückblick und Ausblick:

Ein Jahr Gemeindearbeit in Landeck

Auch die Stadtvertretung und Gemeindeverwaltung von Landeck, die im übrigen vor allem anderen ganz besonders allen Stadtbewohnern — ob hoch oder niedrig, ob arm oder reich — recht frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr wünscht, ist mit Jahresende dabei, so wie jeder andere fürsorgliche Hausvater, Inventur aufzunehmen und Bilanz zu machen, auf im vergangenen Jahr Geleistetes zurückzuschauen und auf die wenigstens unmittelbar vor ihr liegenden Aufgaben Ausschau zu halten. Daß die Gemeindevertretung etwas getan hat, wenn davon die Öffentlichkeit gewöhnlich auch nichts erfuhr und kaum davon Notiz genommen hat, mag schon daraus hervorgehen, daß der Gemeinderat im Jahre 1952 15mal, der Stadtrat 17mal und die verschiedenen Ausschüsse viel dutzendmal zusammengetreten sind.

Am 25. Feber 1952 hat der Gemeinderat, in Vorbereitung des Voranschlages 1952, die Gemeindeabgaben festgesetzt und zum Teil, wie insbesondere die Müllabfuhrgebühren, die Hundesteuer, die Kanalisationsgebühren, die Friedhofsgebühren, die Wassergebühren und die Gebühren für das Schwimm- u. Wannenbad auf einen, den Zeitläuften angepaßten Stand gebracht. Bereits in dieser Sitzung wurde schon die Schaffung neuer Amtsräume für die Stadtverwaltung, da es seit dem Kriege schon feststand, daß das bisherige Amtsgebäude geräumt werden muß, grundsätzlich beschlossen. Die

Schaffung eines neuen Amtsgebäudes

wurde inzwischen bereits in Angriff genommen, nur hat das Wetter im heurigen Herbst einen bösen Streich gespielt, so daß das neue Amtsgebäude erst knapp über den Erdboden wachsen konnte und der Hauptteil im nächsten Jahr noch zu tun sein wird. In der gleichen Sitzung wurde auch die Stanzerleiten als künftiges Siedlungsgelände von Landeck bereits in Aussicht genommen. Wenn es damit heute auch noch nicht so weit ist, daß dort neue Bauplätze vergeben wurden und das ganze Gelände schon baureif ist, so ist das wirklich nicht Schuld der Stadtvertretung, sondern es ist eben auf die Umstände zurückzuführen, wie sie jede landwirtschaftliche Auseinandersetzung bekanntermaßen mit sich bringt. Nach wie vor bleibt es aber für die Landecker Stadtvertretung eine ihrer vordringlichsten Aufgaben, aus der Stanzerleiten ein bedeutendes Siedlungsgelände zu machen, das wohl für eine ganze Generation ausreichen wird. Wenn zwar wohl auf die Trams ein neuer Weg geführt wurde, nicht aber in der Stanzerleiten ein neuer angelegt wurde, so ist daran lediglich der Umstand schuld, daß die greifbare Ma-

schine wohl für die Neuschaffung und Verbesserung des Weges auf die Trams groß genug und geeignet war, nicht aber für eine neue Siedlungsstraße in und durch die Stanzerleiten.

Am 6. März 1952 hat der Gemeinderat bereits den Voranschlag 1952 mit je über viereinhalb Millionen Schilling auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, also mit einem Umsatz von fast zehn Millionen Schilling, beschlossen. Diese Zahlen allein schon beweisen, ein wie gewichtiger Wirtschaftsfaktor die Gemeindegewirtschaft heute im Rahmen der Landecker Gesamtwirtschaft ist. Daß dieser Voranschlag nur S 50.000.— für die Wohnbauförderung vorsehen konnte, die im Laufe des Jahres noch auf S 100.000.— erhöht werden konnten, war anfänglich zwar niederschmetternd; umso erfreulicher ist es aber nunmehr am Ende des Jahres, sehen zu können, daß mit diesen Mitteln, so gering sie scheinen mögen, doch gleichviel Wohnraum geschaffen werden konnte, wie im Jahre 1951 durch den Bau eines Volkwohnhauses im Kreuzbühel geschaffen wurde, nämlich ebenfalls 8 Wohnungen durch Inangriffnahme der Förderung des Ausbaues von bestehenden Gebäuden, insbesondere von Dachböden. Verwendet wurden heuer S 90.000.— zur Schaffung von sechs Wohnungen in Perjen, einer in Bruggen und einer auf der Öd. Die Anträge auf die Schaffung von 9 weiteren Wohnungen auf dieselbe Art und Weise liegen bereits für das Jahr 1953 auf. Die Stadtvertretung wird sich daher gut überlegen müssen, wie sie im kommenden Jahr die ihr für Wohnbauförderung zur Verfügung stehenden Mittel verwenden wird.

Im Zusammenhang mit der Gemeindegewirtschaft kann die Stadtvertretung noch die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Schulden der Stadt, die für die neue Volksschule in Perjen allein ursprünglich 1.3 Millionen Schilling betragen haben, heute im gesamten nur 1.2 Millionen Schilling ausmachen.

Alles andere wurde im Jahre 1952 zurückbezahlt.

Die Schulden für die neue Volksschule in Perjen betragen nur mehr S 360.000.—, für die Lötz- u. Römersiedlung haftet die Stadt noch mit insgesamt ca. S 150.000.— aus, für die sie aber lediglich jährlich 1 Prozent Amortisation, aber keinen Zins zu bezahlen hat, für den Waldweg Kellerle-Thial betragen die Schulden noch S 90.000.—, auch dafür sind die Verzinsungs- u. Tilgungslasten leicht zu tragen. Die Hauptlast ist aber immer noch die alte Schuld für die Landecker Hauptschule mit ca. S 620.000.—, für die nach dem Tilgungsplan die Zinsen jährlich etwa

S 50.000.— ausmachen und die Tilgung nur etwa S 6.000.—. Mit dieser Schuld einmal auf eine andere Basis zu kommen, wird vordringliche Angelegenheit der Stadt Landeck sein. Alles in allem gesehen kann somit die wirtschaftliche Lage der Stadt geradezu als gut bezeichnet werden, sie wäre ausgezeichnet, wenn die Schuldenlast für die Hauptschule nicht bestünde.

Die Kanalisation von den Beamtenhäusern zum Inn in Perjen wäre bereits im vergangenen Jahr durchgeführt worden, wenn nicht wirklich Unvorhergesehenes dazwischen gekommen wäre. Sie wird aber noch in der Zeit von Jänner bis März des nächsten Jahres durchgeführt werden, wenn die produktive Arbeitslosenfürsorge die Mehrkosten für die Winterarbeit übernehmen wird, da sonst die Stadt diese Arbeit aus Billigkeitsgründen erst im Sommer machen könnte.

Die Stadtvertretung ist sich darüber im klaren, daß sowohl der Zustand der Straßen als auch der der Straßenbeleuchtung schwer im argen liegt. Bezüglich der Gemeindestraßen und -wege konnte mangels an Mitteln bisher nichts Durchschlagendes getan werden. Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung, an deren Renovierung die Stadtvertretung nunmehr schon seit Jahren denkt und Jahr für Jahr Mittel bereitgestellt hat, ist deswegen noch nichts Greifbares geschehen, weil die Stadtverwaltung während des Krieges nicht nur das seinerzeitige Elektrizitätsunternehmen, das diese Stadtverwaltung selbst als Rückgrat der Gemeindevirtschaft bezeichnet hat, buchstäblich um einen Pappenstiel verschleudert hat - was natürlich die heutige Stadtverwaltung nicht mehr ändern kann -, sondern auch nicht einmal imstande war, eine Rechtsgrundlage zu hinterlassen, mit der man überhaupt etwas anfangen kann.

Nur daran sind alle Bemühungen der Stadtverwaltung nach dem Kriege zur Bereinigung der Angelegenheit der Straßenbeleuchtung gescheitert, und auch heute finden sich nur mühsam überhaupt noch Anknüpfungspunkte an die Zeiten, wo die Stadt Landeck auch ganzer Herr ihrer Straßenbeleuchtung war, da man es damals überhaupt nicht der Mühe wert fand, eine getroffene Vereinbarung auch schriftlich eindeutig abzufassen und so der Nachwelt in brauchbarer Form zu hinterlassen. In der Straßenbeleuchtungsangelegenheit spürt die Bevölkerung von Landeck am meisten und sozusagen am eigenen Leib die Sünden ihrer Vertretung während des Zweiten Weltkrieges. Wollen wir alle nur hoffen, daß sich diese nicht bis ins dritte und vierte Glied rächen.

Doch nun wieder zu erfreulicheren Dingen. Wenn auch die Sportanlage Landeck noch nicht voll unter Dach ist, so zeichnen sich ihre Umrisse doch schon deutlich ab. Der Tiroler Fußballverband hat jedenfalls schon fest versprochen, so oder so

zur Sportanlage Landeck einen Beitrag

von S 200.000.- zu leisten, ein Betrag, mit dem man schon etwas anfangen kann. Die Feuerwehr in Perjen ist nunmehr auch zufriedengestellt, sie hat ihr neues Gerätehaus, und Perfuchsberg bekommt seinen neuen Löschwasserbehälter. Für die Verschönerung des Ortsbildes wurde da und dort Beträchtliches getan.

Daß die Gemeindegemeinschaft hier nur in großen Zügen gestreift werden konnte, ist jedem klar. Daneben mußte selbstverständlich eine Unmenge unsichtbarer Kleinarbeit

geleistet werden, welche nach außen hin nie in Erscheinung tritt und treten kann. Die großen Linien der künftigen Gemeindegemeinschaft können und werden sich aller Voraussicht nach im kommenden und in den nächsten Jahren auf dem Gebiete des Wohnungswesens, der Ergänzung und Erneuerung des Straßennetzes, der Erschließung des Siedlungsgeländes Stanzerleiten und der Straßenbeleuchtung abzeichnen. Auch die Landecker Sportanlage wird nicht an letzter Stelle stehen.

Der Dank für die geleistete Gemeindegemeinschaft im vergangenen Jahr gebührt vor allem der gesamten gewählten Gemeindegemeinschaft, die restlos und ausnahmslos zusammengestanden ist, wenn es galt, die Interessen und Belange der Stadt wahrzunehmen. Daß unter der Gemeindegemeinschaft der Bürgermeister Hans Zangerl und der Bürgermeisterstellvertreter Franz Hössinger, der sich trotz seines Alters immer noch durch beispielhafte Agilität auszeichnet, und der Finanzreferent, Kom.-Rat St. R. Fritz Huber, dessen Verwaltung der Gemeindefinanzen geradezu als vorbildlich bezeichnet werden muß, besonders hervorstechen, ist klar. Nicht vergessen werden darf aber auch das gesamte Gemeindepersonal, daß auch im vergangenen Jahr bewiesen hat, daß es trotz seiner verhältnismäßig geringen Zahl sehr Ersprießliches zu leisten imstande ist.

Und nun ein „Glückauf 1953“ unserer Stadt Landeck und allen ihren Bewohnern! P-P

Unsere werten Kunden

**DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE
ZUM JAHRESWECHSEL**

Strickerei Auer, Landeck

Arbeiterehrung bei Baufirma Pümpel in Landeck

Auch das heurige Arbeitsjahr wurde von den Arbeitern und Angestellten der Baumeister Seraphin Pümpel & Söhne in Landeck mit einer Weihnachtssammenkunft beschlossen, die am 12. Dezember in der schön geschmückten Veranda des Gasthofes Straudi stattfand. Sie gestaltete sich sehr festlich, da die Arbeitsjubilare durch das Land Tirol und die beruflichen Organisationen geehrt wurden, nachdem sie im letzten Jahr die Zuwendungen des Betriebs erhalten hatten.

Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler überreichte die Treueprämie des Landes Tirol für 40 jährige Zugehörigkeit an die Maurer-Vorarbeiter Alois Birlmaier aus Hochgallmigg und Johann Waldner aus Strengen. In einer herzlichen Ansprache bezeichnete er dieses treue Zusammenhalten als ehrend für den Betrieb und die Arbeiter. Der Leiter der Arbeiterkammer - Amtsstelle Landeck, Franz Ackermann, übergab mit kurzen Worten die Diplome und Geldspenden an die beiden Genannten und an weitere sieben Betriebsangehörige: für 30 jährige Dienste an die Poliere Adolf Scherl und Alois Kurz, den Zimmerer-Vorarbeiter Gottfried Siegl und Magazineur Johann Kößler, für 25 jährige Dienste an den Maschinisten Josef Eigl und Maurer-Vorarbeiter Vinzenz Hauser und Rudolf Gruber.

Allen unseren Gästen die besten Wünsche für 1953. Wir laden Sie herzlich ein, den Start in das neue Jahr bei der

Großen Silvesterfeier im Tramserhof zu machen. Tanzkapelle - Bar - Autopendelverkehr ab 19.30 Uhr vom „Straudi“. Fam. Karl Hauers

Seitens der Kammer der gewerblichen Wirtschaft überreichten Bezirksobmann K.R. Ehrenreich Greuter und Bezirksstellenleiter Dr. Otto Schrott den Jubilaren Diplome und Medaillen.

Die Baumeister Pümpel können auf einen fünfzigjährigen Bestand ihrer Landecker Niederlassung zurückblicken und ihr Geschäftsführer, Bau- und Zimmermeister Anton Jäger, auf eine ebenso lange Mitarbeiterschaft. Es war darum der Höhepunkt der Feier, als Kammerrat Greuter ihm die Ehrenmedaille für Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft überreichte, die er sich in fünf Jahrzehnten arbeitsreicher Tätigkeit, als bekannter Fachmann und eifriger Vertreter in den Organisationen des Baugewerbes erworben hat. Baumeister Ignaz Huber überbrachte die Glückwünsche und Würdigung der Tiroler Bauinnung.

Mit einem herzlichen „Hoch“ ehrten die Angestellten und Arbeiter ihre Jubilare und blieben noch lange gemütlich beisammen, dankbar des vergangenen Jahres gedenkend, das noch genügend Arbeit brachte und hoffend, daß auch 1953 für das Baugewerbe ein gutes werde. RMB.

Bisher größtes Lawinenunglück am Arlberg

Zwischen Langen a. A. und Stuben ereignete sich am vergangenen Montagnachmittag kurz nach halb sechs Uhr abends das bisher größte Lawinenunglück am Arlberg, welches 24 Tote (13 Frauen und 11 Männer) und mehrere Schwerverletzte, z. T. Ausländer, forderte. Der fahrplanmäßige Postomnibus Langen-Zürs-Lech sollte Weihnachtsurlauber von Langen nach diesen Orten bringen, als er auf der Patürtobelbrücke von einer Staublawine erfaßt und durch den großen Luftdruck in das Bachbett hinuntergeschleudert wurde. Der unglückselige Umstand, daß sich der Wagen gerade auf der Brücke befand, war die Ursache des katastrophalen Ausmaßes des Unglücks, denn wenige Meter vor oder nach der Unfallstelle hätte die Lawine nie diese Wirkung erreicht.

Unter den Toten, die bald aus dem Omnibus geborgen und in der kleinen Kirche in Langen aufgebahrt wurden, befanden sich hauptsächlich junge Leute und Kinder. Die Toten wiesen fast alle Anzeichen von Lungenrissen auf, so daß anzunehmen ist, daß sie vor allem durch den ungeheuren Luftdruck getötet wurden; die übrigen ertranken infolge der Stauung des Baches durch den abgestürzten Omnibus. Dieser war übrigens der letzte, der vor einer neuerlichen Sperre der Straße die Verbindung von Langen nach Lech herstellen sollte.

Lawinen im Paznaun. Am Montag, den 23. Dezember ging vormittags zwischen Mathon und Ischgl die sogenannte „Roßbodenlawine“ nieder, welche die Bundesstraße verschüttete und für den Autoverkehr nach Galtür unpassierbar machte. Diese Lawine kommt jedes Jahr herunter, meistens aber sonst erst im Frühjahr. Am Nachmittag desselben Tages ging zwischen dem Ortsteil Paznaun und Ischgl die Großtallawine nieder, die die Bundesstraße erneut verschüttete, und zwar in einer Länge von ca. 70 m und einer Tiefe von 5-7 m. Dadurch wurde der Kraftfahrzeugverkehr nach Galtür gänzlich unterbrochen; der Post- und Passantenverkehr wurde durch Schlitten aufgenommen. Personen- oder Sachschaden entstand bei beiden Lawinen nicht.

Die Viehversicherungsbeiträge für Dezember 1952 sind vom 28. 12. 1952 bis 4. 1. 1953 bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Ange-dair), Roman Spieß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Franz Walch (Bruggen).

Allen unseren verehrten Lesern, Freunden, Mitarbeitern und Inserenten entbieten wir aufrichtige Glückwünsche
für ein

segens- und erfolgreiches Neujahr 1953!

Redaktion u. Verwaltung des Gemeindeblattes

Landecker Christkindl-Einzug abgesagt

Infolge des am 21. Dez. einsetzenden Schnee- und Regenfalles sahen sich die Veranstalter des von der ganzen Bevölkerung erwarteten Christkindl-Einzuges vor die Tatsache gestellt, den Einzug trotzdem abzuhalten oder ihn abzusagen. Sie entschlossen sich für letzteres, vor allem aus Rücksicht auf die Gesundheit der teilnehmenden Kinder, die sich unter Umständen schwere Erkältungen zugezogen hätten. Die vorgesehene Bewirtung von zwölf älteren, alleinstehenden Leuten wurde von den Mädchen der 4. b-Hauptschulklasse aber durchgeführt und gestaltete sich zu einer besonders innigen Weihnachtsfeier. Die gebotene Jause war äußerst reichhaltig, so daß verschiedene Gäste noch etwas einpacken konnten. Die Mädchen verschönerten die Feier durch Lieder, kleine Theaterstücke und Vortragsstücke. Zur Überraschung der kleinen Gastgeberinnen sagten einzelne Frauen sogar Weihnachtsgedichte aus ihrer Jugendzeit auf. Die Bewirtung dauerte bis gegen halb acht Uhr abends, ein Beweis dafür, wie wohl sich die Eingeladenen fühlten.

Bücherverteilung. Am Dienstag, den 23. Dezember, besuchte der Chef der Französischen Verbindungsstelle Landeck, Gouverneur Lang, die Landecker Hauptschule, um in den drei vierten Klassen an die besten Französisch-Schüler schöne Bücher und Liederhefte zu verteilen. Der Gouverneur äußerte sich sehr befriedigt über die erzielten Lernerfolge.

Versuchsschul-Vorführungen. Anlässlich einer Lehrerkonferenz in Landeck am Montag, den 15. Dez., wurden auch mehrere Klassen aus dem Bezirke, in denen neue Lehrmethoden praktisch erprobt werden, den Lehrern bei ihrer Tätigkeit vorgeführt. In Kürze werden wir in einem ausführlichen Bericht darauf zurückkommen.

Die Auslosung der Gewinner des Preisausschreibens bei der Buchausstellung der Buchhandlung Jöchler ergab: Jugendliche: Franz Baumgartner, Josef Hechenblaickner, Hermann Horst (alle Schülerheim), Erich Büsel, Gerhard Kriller (beide Perjen), Reinhold und Maria Greuter, Walter Gurschler, Helga Heppke und Hermina Nikolaus (Realgymnasium); Erwachsene: Remy Pangratz, Volker Rumpold (beide Zams), Hans Schrötter und H. Stritzl (beide Perjen) und Elfriede Unterhuber, Kreuzbühelgasse. *

Geschäftszeiten zu Silvester (31. 12. 1952): 8-12 und 14-17 Uhr (dies gilt für alle Geschäfte).

Der Skiklub Landeck ladet alle seine Mitglieder, Gönner und Freunde zu seinem, im Gasthof „Schrofenstein“ stattfindenden Silvesterrummel (die beliebte Tanzkapelle Wachter spielt bis 4 Uhr früh zum Tanze auf) ein. Zur Deckung der Unkosten ist der Klub gezwungen, von den Mitgliedern und deren nächsten Angehörigen einen Beitrag von S 6.- bzw. von Nichtmitgliedern einen solchen von S 12.- zu erbitten. Gleichzeitig entbietet der Skiklub Landeck auf diesem Wege allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Der Leser hat das Wort

Ein Lob der Gastfreundschaft und Menschlichkeit

In diesen Tagen sah ich auf einem Bahnhof einen Anschlag, in dem zu lesen stand, welche guten Taten die Menschen auch noch heute zu vollbringen fähig wären. Das Kundtun solcher Taten soll die Leser recht nachdenklich stimmen und hie und da den Anstoß zu einer selbstlosen Handlung geben oder sie bewegen, hilfreich und gut zu den Mitmenschen zu sein. Es muß nicht immer mit einer dramatischen Hilfe aus Lebensgefahr verbunden sein. Auch eine anständige, saubere, mutige und hilfreiche Haltung im Alltag immer zu zeigen, auch auf die Gefahr hin, angegriffen zu werden, muß gewürdigt werden und sei zur Nachahmung empfohlen.

Menschen, die so zu uns waren, lernten wir in den sieben Jahren Aufenthalt in Tirol im Bezirk Landeck kennen, und nun, da wir im Begriff sind, dieses Land zu verlassen, ist es uns ein Bedürfnis, Ihnen zu erzählen, wie man uns zuerst als Flüchtlingen, dann als Gästen in Ihrem Land begegnete.

Es begann im Herbst 1945, als wir fünf - Vater, Mutter, ein zehn-, fünf- und einjähriger Sohn -, verlassen, hoffnungslos, arm, hungrig, verfeimt im alten Armenhaus von G. einem schrecklichen Winter entgegensahen. Da erbarmte sich unser zum erstenmal eine Geschäftsfrau W. aus P. und gab uns reichlich warme Dinge, Schuhe und anderes mehr, was uns gegen die ärgste Kälte schützte. Fortan hielt sie für die kommenden Jahre, von allein unserer Notlage gedenkend, ihre hilfreiche Hand für uns offen.

Dann kam ein Brand. Wir mußten in wenigen Stunden unser Zimmerchen räumen, man verwies uns in das Barackenlager N. Z., welches gleichbedeutend mit einer Auslieferung an Kälte, Hunger und Krankheit war. Da wandten wir uns in unserer Not zum nächstliegenden Dorf S. Ohne viel Hoffnung allerdings, denn jedes Gemeindeoberhaupt trachtete damals, alle Fremden so schnell wie möglich aus der Gemeinde zu entfernen. So kamen wir Vertriebene, die niemand haben wollte, im November jenes Jahres in S. an. Wir klopfen an. Ein freundlicher großer Mann öffnete uns und hieß uns eintreten. Welch ein Glücksgefühl uns überkam, kann nur der begreifen, der auch an fremde Türen pochte . . .

Ja, wir könnten in seinem Dorf wohnen; ja, er würde gleich eine Stube für uns besorgen.

Wir eilten zurück, um mit einem Handwagen unser Hab und Gut zu holen. Als wir wiederkamen, fanden wir in der für uns besorgten Stube schon Bettgestelle und die notwendigsten Möbelstücke. Der freundliche große Mann, der Bürgermeister selbst, kam mit einem Armvoll Holz und heizte selbst für uns ein. Man denke: Für uns, die wir nicht viel galten, kniete er vor dem Ofen, still, selbstverständlich, in christlicher Menschlichkeit. Dann kam er noch einmal mit Milch und Fleisch und es rührte uns besonders, als er am Weihnachtstag in unsere Stube trat und Weihnachtsschmuck von seinem eigenen für unser leeres Bäumchen gab. Weihnachten 1945 . . .

In der kommenden Zeit fehlte es nicht an Verleumdungen und Anklagen gegen die „Fremden“ im Dorf. Diebstähle wollte man uns nachsagen und anderes mehr. An des Bürgermeisters ruhiger Gerechtigkeit prallte alles ab. „Bringt mir erst Beweise!“, forderte er. Dann zogen sich die Ankläger zurück.

Zum Frühjahr 1946 stellte uns der Bürgermeister ein leerstehendes Häuschen - Gemeindeeigentum - zur Verfügung. Es wurde unsere Heimat für 7 Jahre. Vergessen wir auch nicht den Gemeindegastwirt, der allzeit freundlich und hilfsbereit war, uns nie mit bohrenden amtlichen Fragen und Erhebungen quälte, uns stets mit seltenem Taktgefühl behandelte und wohl die menschlichste Amtsperson sein und bleiben wird für unser ganzes Leben. Noch ein guter Geist begleitete uns während der verfloßenen sieben Jahre, eine Frau, die mit ganzer Seele das tat, was ihr Beruf von ihr verlangte: für andere zu sorgen. In schwierigsten Lagen, bei Krankheit, Geldnot, wenn Hilfe für tuberkulöse Kinder dringend gebraucht wurde, stets war sie bereit, mit Rat und Tat zu helfen, weil sie wirklich helfen wollte.

Unfreundliche Taten nicht netter Menschen verblässen immer mehr, hell und gut werden uns diejenigen in der Erinnerung begleiten, die uns zeigten, daß es auch heute noch Menschen mit wirklich christlicher Gesinnung gibt. Wir wandern weiter und rufen ihnen zu: „Vergelte es euch Gott!“
S. W.

Freiw. Feuerwehr Landeck: Jahreshauptversammlung am Dreikönigstag (6.1.53) um 14 Uhr in der „Sonne“
Erscheinen aller Feuerwehrmänner Pflicht (Neuwahlen) 1. 20 Uhr Feuerwehrball im Gasthof „Schrofenstein“.

Die Freiw. Feuerwehr Grins hielt am 7. Dez. ihre Jahreshauptversammlung statt, die ausnahmsweise sehr gut besucht war. Bei den fälligen Neuwahlen wurden Anton Handle zum Kommandanten, Nikolaus Senn zu dessen Stellvertreter und Egon Handl zum Kassier gewählt. Neben einem ausführlichen Tätigkeitsbericht des Kommandanten — daraus ging hervor, daß im abgelaufenen Jahr glücklicherweise kein Einsatzbedarf vorhanden war — sprachen auch Bezirkslöschinsp. Kofler und BM. Starjakob zu den Versammelten.

Unseren werten Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir alles Gute für
1953

Ed. Grissemann
GEOR. 1886 TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL
Z A M S

Das 2. Lawinenopfer im Bezirke

Am Samstag (27. 12.) brach eine siebenköpfige Skifahrergruppe vormittags vom Kölnerhaus zu einer Tour auf den Lazidkopf auf. Nach Überqueren des Scheidsattels löste sich ein Schneebrett über den Skifahrern, das sich bald in eine große Lawine — das Komperdell gilt sonst als lawinensicher — verwandelte und den 45-jährigen Architekten Jahn aus Stuttgart in die Tiefe riß. Nach elfstündiger Suchaktion durch Gendarmerie und Bergrettungsdienst wurde der Tote um 23 Uhr aufgefunden.

Lokal-Eröffnung

Gebe der geschätzten Bevölkerung bekannt, daß ich ab **1. Jänner 1953** im **Neubau der Handelskammer** in der Innstraße in Landeck ein

Fachgeschäft für Kraftfahrzeuge (Bestandteile und Reifen)

eröffne. Wie es bisher mein erstes Bestreben war, Sie durch beste fachmännische Arbeit zufriedenzustellen, so werde ich nun zudem bestrebt und bemüht sein, Ihnen mit nur einwandfreien Waren und einschlägigen Artikeln aufzuwarten.

Gleichzeitig entbiete ich meinen geschätzten Kunden im ganzen Bezirk die besten Glückwünsche für ein erfolgreiches neues Jahr 1953!

Inngarage Landeck

Hugo Gaudenzi - Ruf 489

Hinein ins neue Jahr

mit Temperament und Schwung in schönen Tanz- und Unterhaltungskleidern!

Die Saison der Tanzbeine

nimmt in diesen Tagen ihren Anfang, und wir stehen Ihnen in allen Bekleidungsfragen mit Rat und Tat zur Seite.

VIEL FREUDE UND GLÜCK

wünscht Ihnen immer Ihr

MODENHAUS
HUBER

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen das Neueste.

Auswahl - Sendungen bereitwilligst.

Lichtspiele Landeck

Die beiden unverwüstlichen Komiker **Abott und Costello**

im Lande der Kakteen In die verschiedensten und heitersten Zwischenfälle in Mexiko verwickelt, sorgen sie für dauernde Lachstürme!

Dienstag, 30. Dezember um 8 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember* um 8 Uhr

Jugendfrei

Schöne Frauen, Abenteuer im Kampf um Liebe und Glück, nach dem gleichnamigen Roman von Alexandre Dumas:

Die drei Musketiere

Der große **Farbfilm** mit Lana Turner, Gene Kelley, Van Heflin u.a.

Donnerstag, 1. Jänner um 2, 4 und 6 Uhr
Freitag, 2. Jänner um 8 Uhr

Ein österreichischer Film von Millionenformat um das Leben einer großen Frau:

Maria Theresia

Mit **Paula Wessely** in der Titelrolle

Samstag, 3. Jänner*) um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 4. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Die sensationelle Geschichte Dardos, des Rächers der Unterdrückten und Entrechteten, im faszinierenden **Farbfilm**:

DER REBELL

Mit Burt Lancaster, Virginia Mayo, Robert Douglas u. a.

Dienstag, 6. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr
Mittwoch, 7. Jänner um 8 Uhr*)

Eine ununterbrochene Aufeinanderfolge von hervorragenden artistischen Darbietungen:

Sensation im Zirkus

Der große russische **Farbfilm** zeigt ein derartiges Maß an artistischem Können und vollendeter Körperbeherrschung, daß man nur mit Staunen und wirklichem Interesse folgen kann!

Donnerstag, 8. Jänner um 7 Uhr
Freitag, 9. Jänner um 8 Uhr

Jugendfrei

*) Beachten Sie, bitte, den Kino-Kurs von und nach Zams (Zams ab 19.30 Uhr, Landeck nach Schluß der Vorstellung)!

Allen Filmfreunden und Kinobesuchern entbieten wir herzlichst ein kräftiges

PROSIT 1953

in der Erwartung, Ihnen auch im neuen Jahre viele genußreiche Stunden bieten zu können.

Die Leitung der Lichtspiele Landeck

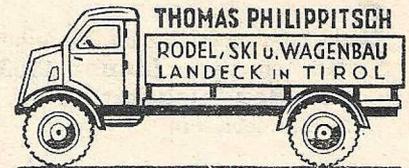
Sport-Artikel

Rodeln

nach Auswahl vorhanden!

Ski von Liliput- bis zur Herren-Größe

mit Stöcken,
Tellern, Kanten
und Bindungen
kaufen Sie gut
und preiswert
beim Erzeuger.



2

Unseren geschätzten Kunden im Bezirke
Landeck entbieten wir

*die besten
Glückwünsche zum
Jahreswechsel*

**BRAUEREI
Schloß Starkenberg**

Ferdinand Hubinger

GROSSTANKSTELLE LANDECK-BRUGGEN

entbietet
allen geschätzten Kunden und Bekannten

*die besten
Glückwünsche zum Jahreswechsel!*



Frohe Festtage und ein glückliches, erfolgreiches

JAHR 1953

wünsche ich meinen KUNDEN und FREUNDEN

ING. E. LENFELD

RADIO- UND ELEKTROHAUS
LANDECK beim Kino

Neujahrs-Glückwunsch!

Der Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat der Donau-Chemie A. G., Werk Landeck und Wiesberg, wünscht ihrem verehrten Herrn Direktor, Dipl.-Ing. Josef Platzner und Gemahlin, im Namen der gesamten Betriebsangehörigen zum Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Segen, verbunden mit dem herzlichsten Dank für das große Entgegenkommen in jeder Hinsicht, besonders in allen sozialen Belangen, im abgelaufenen Jahre.

**Der Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat der
Donau-Chemie A. G., Werk Landeck u. Wiesberg**

**Die Bezirksstelle Landeck der
Handelskammer**

wünscht allen ihren Funktio-
nären, Mitgliedern u. Freunden

**ein gesundes und erfolgreiches
1953**

Allen geschätzten Kunden und Bekannten

**ALLES GUTE
ZUM JAHRESWECHSEL!**

BAHNSPEDITION UND MÖBELTRANSPÖRT
FIDELIS SCHMID
LANDECK

Marktplatz 5

Telefon 310



**Glück, Frieden und Erfolg
im neuen Jahre**

wünscht allen geschätzten Kunden

Friseursalon L. Smrekar
Landeck-Perjen

Allen meinen werten Kunden, Geschäftsfreunden
und Bekannten entbiete ich

**die besten Wünsche für ein
glückliches, erfolgreiches neues Jahr!**

Alwin Bilgeri

Damen- und Herren-Maßschneiderei
Landeck
Spenglergasse Nr. 3



Allen meinen geschätzten
Kunden und Geschäftsfreunden

**ein recht glückliches
neues Jahr
1953**

JOSEF JÖCHLER

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung - Papier- u.
Schreibwaren - Büroartikel und Büromaschinen

LANDECK - TEL. 464

Wir wünschen unseren
geschätzten Kunden und Bekannten

*frohe Feiertage
und ein gesegnetes Jahr 1953*

ALEXANDER MÜNGENAST
Gemischtwarenhandlung - Zams

Allen unseren werten Gästen und
Bekanntn entbieten wir

*die besten Glückwünsche für
ein erfolgreiches Jahr 1953!*

F a m i l i e

Hans Ramoser

Gasthof „Löwen“ - Landeck

Meinen verehrten Kunden und
Bekannten wünsche ich viel
Glück und Erfolg im neuen Jahr

Willi Hainz
Elektromeister - Landeck

Die besten Neujahrswünsche

entbieten wir unseren
geschätzten Kunden und Bekannten

O. Luchetta & Co.
HOLZ- u. KOHLENHANDLUNG
Landeck-Perjen

Allen meinen geschätzten Kunden
und Geschäftsfreunden entbiete ich
*aufrichtige Glückwünsche
zum Jahreswechsel!*

Eberhard Reheis
Spenglerei und Glaserei
Zams

*Die
besten Wünsche zum Jahreswechsel*

entbietet allen geschätzten Kunden
und Geschäftsfreunden im Bezirke

Johann Walser
Baugeschäft - Landeck, Perjenerweg 9

Ein glückliches neues Jahr

wünsche ich meinen werten Kunden und danke gleich-
zeitig für das mir im vergangenen Jahr bewiesene
Vertrauen



Luzian Bouvier, Zams 125

Wasserleitungen, Sanitäre und Heizungsanlagen

Allen unseren verehrten Gästen und Bekannten
entbieten wir die besten Wünsche für ein
Gesundes und erfolgreiches

1953

Roland u. Kathi Römer
Bahnhofrestauration - Landeck

Allen werten Kunden und Freunden
wünscht

*ein gutes,
angenehmes neues Jahr*

Max Rauscher
Papier- und Bürobedarf
Landeck

Stadtgemeindeamt Landeck

Wasser- und Müllabfuhrgebühren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Müllabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

„Sängerbund Landeck“. Mittwoch, den 7. Jänner 1953, 20 Uhr Gesangsprobe des Männer- und gemischten Chors im Gasthof „Sonne“.

SPORT

Eberhard Reheis wieder Obmann des SV. Zams

Am Samstag, den 13.12., hielt der Sportverein Zams seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab, die besonders seitens der aktiven Mitglieder gut besucht war. Obmann Reheis gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht über das verflossene Vereinsjahr und konnte als erfreuliche Tatsache vor allem die mustergültige Abwicklung der enormen Arbeiten bei der Jubiläumsskiwoche hervorheben. Die Neuwahl ergab fast wieder den gesamten bisherigen Ausschuß; Obmann Eberhard Reheis, Obm.-Stv. Hans Graber, Schriftführer Walter Fraidl, Kassier Max Krenn, Sektionsleiter Winter Hans Raich, Sommer Otto Schweisgut, Jugendwart Winter Josef Gstir, Sommer Bruno Flunger und Hüttenwart Herbert Partoll. Anschließend kamen noch verschiedene Vereinsprobleme zur Sprache, die wie die ganze Versammlung - in betont sachlicher Atmosphäre besprochen wurden. F.

Die Weihnachtsfeier des SV. Landeck,

zu der am Samstag, den 20. Dezember im Café „Riffler“ fast alle Aktiven der vier Fußballmannschaften des Sportvereins Landeck erschienen waren, war sehr sorgfältig vorbereitet und gestaltete sich zu einer einmaligen Kameradschaftsfeier. Der Christbaum wurde vom ältesten und jüngsten Spieler angezündet und darauf das „Stille Nacht, heilige Nacht“ gemeinsam gesungen. Nach der Ansprache des Obmannes startete Sektionsleiter Guggenberger ein Frage- und Antwortspiel mit kleinen Gewinnen. Der SV. Landeck ersucht uns, auf diesem Wege den großzügigen Spendern der reichlichen Jause den besten Dank auszusprechen und **allen Fußballfreunden und Vereinsgönnern herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel zu übermitteln.**

In Landeck wurde geboren am 14. Dez. eine Hildegard Christine dem Frächter Vinzenz Probst und der Armella geb. Lang, Herzog-Friedrichstraße 33. Es heirateten am 23. 12. der Hilfsarbeiter Martin Thaler und die Textilarbeiterin Rosina Storch geb. Köbfler, beide Maisengasse 8. Es starb am 20. 12. der Ofenarbeiter Peter Ostermann, Sailerstraße 6, 61 Jahre alt.

In Zams wurden geboren am 30. Nov. ein Alois dem Hilfsarbeiter Peter Holzinger und der Maria geb. Benzer, Prutz 87; am 1. Dez. eine Gabriele dem Hilfsarbeiter Josef Somadossi und der Heriberta geb. Schaufler, Landeck, Innstraße 1; am 4. 12. eine Angelika Johanna dem B. B.-Assistenten Franz Blunder und der Katharina geb. Heinrich, Landeck, Fischerstraße 64; am 5. 12. eine Rosa Auguste dem Bauern Anton Walzthöni und der Anna geb. Kolp, Prutz 51; ein Herbert dem B. B.-Angestellten Herbert Dorr und der Hildegard geb. Tamerl, St. Anton a. A. 86; eine Elvira Franziska dem Schlosser Elmar Moser und der Maria geb. Lehner, Kauns 25; am 9. 12. ein Meinhard Maria dem Dr. Johann Fidler und der Martha geb. Stadlhuber, Zams 43; am 12. 12. eine Monika und eine Melitta dem Hilfsarbeiter Franz Strugger und der Emma geb. Haßlwanger, Landeck, Römerstraße 32; am 13. 12. eine Barbara dem Maurer Anton Sieß und der Johanna geb. Köll, Strengen 160; ein Walter dem B. B.-Tischler Max Zangerle und der Lotte geb. Kopp, Landeck, Fischerstraße 64; am 14. 12. eine Tochter dem Geschäftsführer Otto Schweisgut und der

Irma geb. Venier, Zams 50; am 15. 12. eine Bernadette dem Bauern Karl Stecher und der Hilde geb. Geil, Pfunds 167. - Es starben am 11. 12. die Hausfrau Ida Westreicher geb. Spörri, Landeck, Kreuzbühelgasse 20, 42 Jahre alt; am 17. 12. der B. B.-Assistent i. R. Anton Schütz, Landeck, Bahnhofstraße 36, 60 Jahre alt; bei seiner Beerdigung sang der mit der Vereinsfahne vollzählig erschienene Männerchor des „Sängerbundes Landeck“ seinem langjährigen Mitglied am offenen Grabe das Abschiedslied; am 20. 12. der Landwirt Franz Stillebacher, Zams, Falterschein 22, 77 Jahre alt; am 21. 12. die Hausfrau Elisabeth Mairhofer geb. Schaufler, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 24, 82 Jahre alt.

Koop. Podloger †. In der Nacht zum Heiligen Abend verschied im Krankenhaus Zams der Kooperator H. H. Anton Podloger im 83. Lebensjahre. Der verstorbene Zamser Seelsorger stand im 56. Jahre seines Priestertums und im 30. Jahre seiner seelsorglichen Tätigkeit in Zams. Gebürtiger Innsbrucker, kam er im Jahre 1923 als Kooperator nach Zams, nachdem er zuvor in mehreren Pfarreien Nord- und Osttirols gewirkt hatte. In Zams erwarb sich Koop. Podloger durch seine eifrige Seelsorgstätigkeit das Vertrauen und die volle Beliebtheit der Bevölkerung und war unermüdlich tätig, bis er Ende September d. J. ins Krankenhaus gebracht werden mußte, wo ihn der Tod von seiner schweren Krankheit erlöste. R. I. P.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Mittwoch, 31. 12.: Hl. Silvester - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Schwester Hilde, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Hefel, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Mösl; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Donnerstag, 1. 1. 1953: Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr - 6 Uhr Jahresmesse f. Hubert Keck, 7 Uhr hl. Messe f. Josef Ronacher, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Kröss, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Josef u. Paula Geiger; 17 Uhr feierl. Weihnachtsandacht als Heilige Stunde.

Freitag, 2. 1.: Herz-Jesu-Freitag - Sammlung f. d. Pfarrcaritas - 6 Uhr hl. Messe f. Reinhild Jungblut, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr Jahresmesse f. Maria u. Gotthard Kopp.

Samstag, 3. 1.: Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. M. L., 7 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei, 8 Uhr Jahresamt f. Julius Vorhofer; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Sonntag, 4. 1.: Fest des hl. Namens Jesu - Seminaropfer! - Kommunionsonntag der Männer - 6 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm, 7 Uhr Männermesse f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Peter u. Stephanie Stecher, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt f. H. H. Pfarrer Dr. Josef Penz, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 1.: Vigil vom Fest der Erscheinung des Herrn - 6 Uhr hl. Messe f. Franz Lenz u. † Kinder, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hans Wanschura, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Traxl; 17 Uhr Dreikönigswasserweihe u. Beichtgel.

Dienstag, 6. 1.: Das hohe Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönigfest - Sammlung für die Missionen - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7 Uhr hl. Messe f. Pepi Zangerl u. Eltern, 8.30 Uhr hl. Messe f. Ehrenreich u. Irma Greuter, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierl. Segenandacht.

Mittwoch, 7. 1., innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messen f. Rosa Jungblut, Marianne Geiger, 7.15 Uhr hl. Messen f. Herta Alton, Hermann Krismer, 8 Uhr hl. Messe f. Hermann Wolf u. arm. Seelen.

Donnerstag, 8. 1., innerhalb der Festoktav - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe zu E. d. hl. Antonius - hier hl. Messe f. Josef Zangerl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Spiss, hl. Messe f. Johann u. Fam. Sailer, 8 Uhr hl. Messe f. Margreth Unterhuber u. Josef Weißbacher.

Freitag, 9. 1., innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe f. Jakob Kathrein, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr Jahresmesse f. Katharina Somadossi.

Samstag, 10. 1., innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Fidelis Schmid, hl. Messe f. Familien Staudacher, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Kneringer; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 1. 1. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

4. 1. 1953: Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Tel. 471

6. 1. 1953: Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 31.12. u. 1. 1. 1953: Tel. 210,424
am 3. und 4. 1. 1953: Tel. 509 - am 6. 1. 1953: Tel. 210,424**Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter**

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

**Ameisengeist**die natürliche, bestbewährte
Sport- und Heilmassage**Die
Bezirks- und Stadtparteileitung Landeck
der ÖVP.**wünscht allen ihren Funktionären, Mitgliedern
und Parteifreundenein
**GLÜCKLICHES und ERFOLGREICHES
JAHR 1953!****Lehrling** wird
sofort aufgenommen
(wenn möglich 16 J. alt)Tischlerei Steinlechner,
LandeckSchönes, heizbares
Zweibettzimmer
sofort zu vermieten.Adresse in
der Druckerei TyroliaDie besten Glückwünsche
zur Jahreswende
entbiete ich allen meinen
werten Kunden*Ferdinand Springhetti*

Gemischtwarenhandlung

Landeck

Allen unseren werten Gästen und Kunden ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

FAMILIE KARL GRABER

GASTHOF-PENSION „SONNE“ - KRAFTFAHRZEUG-VERLEIH, LANDECK

Für die Feiertage empfehlen wir **Ribisel-Rot- und Weißwein**
offen und in Flaschen, von S 10.- aufwärts per Liter.**Danksagung**

Für die uns anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Anton Schütz

B. B.-Assistent i. R.

erwiesene Anteilnahme danken wir aus tiefstem Herzen. Unser Dank gilt insbesondere den Spendern der zahlreichen Kränze und Blumen, allen Teilnehmern am Leichenbegängnis und allen, die ihn an seinem Krankenlager durch ihren Besuch erfreuten. Herzlich gedankt sei auch den Herren Dr. Fink, Primar Dr. Schönherr und Dr. Jennewein für die ärztliche Betreuung sowie Stockschwester Kasparina und Krankenwärter Franz für ihre liebevolle Pflege. Der hochw. Geistlichkeit von Perjen, Landeck und Zams sowie den Kirchenchören von Landeck und Zams ein herzliches „Vergelt's Gott“. Tief gerührt hat uns das ergreifende Grablied des „Sängerbundes Landeck“ und die geschlossene Teilnahme seiner Arbeitskameraden unter Herrn Bahnmeister Furlinger. Herzlichen Dank auch der Musikkapelle Grins, deren Abordnung unserem lieben Toten das letzte Geleit gab.

Landeck, Graf, am 19. Dezember 1952

Die tieftrauernde Gattin und Kinder



Meinen werten Kunden

herzliche Glückwünsche

zum

Neuen Jahr!

BAUMEISTER

Viktor Jarosch

Unternehmung für Hoch- und Tiefbau
Entwürfe aller Art
Statische Berechnungen

Allen meinen werten Fahrgästen
und Bekannten wünsche ich für
das neue Jahr 1953

*viel Glück
und Erfolg!*

RICHARD LAMI

Autounternehmen

Lami-Tours

LANDECK

Allen Bekannten
und Geschäftsfreunden entbieten
wir für das
Jahr

1953

die besten Wünsche!



Fam. Stefan Lami

TAXI-UNTERNEHMEN



Unseren
geschätzten Kunden
und lieben
Bekanntem entbieten
wir

*RECHT
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZU DEN FEIERTAGEN UND FÜR
EIN GESUNDES UND ERFOLG-
REICHES NEUES JAHR!*

Franz und Paula Zeins

BÄCKEREI UND LEBENSMITTEL

LANDECK

Allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten



*die besten Glückwünsche für ein
erfolgreiches neues Jahr 1953!*

Franz Gröbner

SÄTTLER UND TAPEZIERER
LANDECK

Unseren verehrten Gästen, Ge-
schäftsfreunden und Bekann-
ten entbieten wir die besten

Glückwünsche zur Jahreswende!

HOTEL

Goldener Adler, Landeck

Ein herzliches

Prosit

Neujahr

1953

entbietet

allen ihren werten Kunden

Corda Geiger

Inh. Rosa Böhme

Fachgeschäft für Eisenwaren
Haus- u. Küchengeräte - Sportartikel

BAUUNTERNEHMUNG

A. Klabuschnig

BAUMEISTER

Landeck

BÜRO: INNSTRASSE
RUF 281

Innsbruck

BÜRO: BOZNERPLATZ 1, II. STOCK
RUF 5650

*wünscht allen werten Geschäftsfreunden, Bauherren und Bekannten
frohe Festtage und ein recht glückliches
segensreiches Neujahr*

1953

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON HOCH- U. TIEFBAUTEN: GESCHÄFTSHÄUSER, HOTELS
EINFAMILIENHÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE, UM- UND AUSBAUTEN JEDER ART UND UMFANGES